

Gemeindeverband Pflege und Betreuung
Schwarzenburgerland
Schwarzenburg

Jahresabschluss 2017 und Bericht
des Rechnungsprüfungsorgans

**Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Guggisbergstrasse 7
3150 Schwarzenburg**

Jahresrechnung 2017

Inhalt

1	Vorbericht	3
1.1	Rechnungsführung.....	3
1.2	Grundlagenrechnung.....	3
1.3	Voranschlag	3
1.4	Die wichtigsten Geschäftsfälle.....	3
1.5	Kommentar zum Rechnungsergebnis.....	4
1.6	Laufende Rechnung	5
1.7	Bestandesrechnung	5
1.8	Nachkredite	6
1.9	Finanzplanung.....	6
1.10	Antrag	6
1.11	Genehmigung	7
2	Jahresrechnung	8
2.1	Abschreibungstabelle	8
2.2	Verpflichtungskreditkontrolle	9
2.3	Nachkredittabelle	10
2.4	Laufende Rechnung	12
2.5	Bestandesrechnung	14

Anhang

- Verzeichnis der Eventualverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten und Brandversicherungswerte	Anhang 1
- Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans	Anhang 2

1 Vorbericht

1.1 Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2017 des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland (in der Folge PBSL genannt) wurde nach dem Kontenplan CURAVIVA des Verbands Heime und Institutionen Schweiz erstellt; für die Buchhaltung steht das Programm Sage 200 zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Hans Zbinden von Schwarzenburg, Leiter Finanzen und Controlling, im Amt seit 1. März 2017.

1.2 Grundlagenrechnung

Als Grundlage dient die Jahresrechnung 2016, die vom Vorstand des PBSL am 03.05.2017 genehmigt wurde.

1.3 Voranschlag

Der Voranschlag für die Rechnung 2017 sah bei einem Aufwand von CHF 16'097'290.00 und einem Ertrag von 16'145'790.00 einen Reingewinn von CHF 48'500.00 vor. Die Delegiertenversammlung des PBSL hat den Voranschlag am 09.11.2016 beschlossen.

1.4 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 massgeblich beeinflusst:

- Hohe Forderung für Rückstellungen für vorzeitige Pensionierungen an die AXA-Stiftung.
- Viele Mutationen bei den Bewohnenden, überdurchschnittlich viele Todesfälle und dadurch etwas tiefere Auslastung (rund 600 Pflgetage weniger als im Vorjahr, dies entspricht einem Minderertrag von rund CHF 200'000)
- Überdurchschnittlich viele Abwesenheitstage der Mitarbeitenden durch Krankheit und Unfall

1.5 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung des PBSL schliesst per 31.12.2017 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen und Fondszuweisungen	
Ertrag	CHF 16'141'611.37
Aufwand	CHF 15'337'776.92
Ertragsüberschuss Brutto	CHF 803'834.45
Ergebnis nach Abschreibungen und Fondszuweisungen	
Ertragsüberschuss Brutto	CHF 803'834.45
Abschreibungen	CHF 432'148.95
Fondszuweisungen	CHF 463'073.13
Aufwandüberschuss	CHF 91'387.63
Vergleich Rechnung Voranschlag	
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	CHF - 91'387.63
Ertragsüberschuss laufende Rechnung gemäss Voranschlag	CHF 48'500.00
Schlechterstellung gegenüber dem Voranschlag	CHF 139'887.63

Die Schlechterstellung ist auf den höheren Personalaufwand und die tieferen Erträge aus der Pflege zurückzuführen. Der höhere Personalaufwand entstand durch die hohe Forderung für Rückstellungen bei der Pensionskasse (vorzeitige Pensionierungen) und einer Zunahme der Gleitzeit- und Ferienguthaben aufgrund der vielen Abwesenheiten wegen Krankheit und Unfall. Dieser Mehraufwand konnte teilweise beim Sachaufwand kompensiert werden. Das Ergebnis der Spitex ist erfreulich und entspricht dem Vorjahresergebnis.

MiGeL-Pauschale – Bundesverwaltungsgerichtsentscheid vom 1. September 2017

Gemäss Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) zu einer Klage des Krankenkassenverbands tarifsuisse ist die pauschale Rechnungsstellung für MiGeL-Produkte an die Krankenkassen nicht korrekt. Das BVGer hat entschieden, dass der Einsatz von MiGeL-Produkten in der Pflegepauschale enthalten sein müsste, die Institutionen aber vom Restfinanzierer (Kanton) für diese Produkte entschädigt werden müssten. Die rückwirkende Entschädigung sollen die Krankenkassen auf Empfehlung des BVGer mit den Kantonen regeln. Das Risiko einer rückwirkenden Rückerstattung der MiGeL-Produkte ab 2015 erachten wir aufgrund der Mitteilung des VBB (Verband Berner Pflege und Betreuungszentren) als klein (<50%). Aus diesem Grund werden keine Rückstellungen gebildet. Der jährliche Ertrag mittels MiGeL-Pauschale beträgt rund CHF 90'000.00, der Rückstellungsbedarf wäre somit rund CHF 270'000.00.

1.6 Laufende Rechnung

Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16'330'112.17	16'238'724.54	16'097'290.00	16'145'790.00	16'442'013.87	16'506'973.66

- Auf der Ertragsseite fielen die Einnahmen aus Pflege aufgrund der tieferen Auslastung tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresergebnis fiel der Ertrag um rund CHF 0,2 Millionen (- 1,2%) tiefer aus.
- Der Aufwand für die Besoldungen wurde um 1% überzogen. Aufgrund der Krankheits- und Unfallabwesenheiten mussten die Mitarbeitenden zusätzliche Dienste leisten. Dies führte zu höheren Gleitzeitguthaben und erforderte zusätzliche Rückstellungen.
- Die Forderung der AXA-Stiftung für die Erhöhung der Rückstellungen für vorzeitige Pensionierungen belastete die Rechnung mit CHF 259'100.00. Nach Auflösung des Personalvorsorgefonds von CHF 73'000.- blieb eine Belastung von CHF 186'100.00.

1.7 Bestandesrechnung

Aktiven

Umlaufvermögen

- Das Umlaufvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Die Amortisation von langfristigen Verbindlichkeiten konnte wie geplant erfolgen, die Investitionsausgaben fielen jedoch im Berichtsjahr tiefer aus als in den Vorjahren.

Anlagevermögen

- Die Abnahme des Anlagevermögens ist die Abschreibungen zurückzuführen.

Passiven

Fremdkapital

- Die Abnahme des Fremdkapitals ist auf die Amortisation von langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die Amortisationen erfolgten gemäss Finanzplan.

Eigenkapital

- Die Veränderung des Eigenkapitals geht im Detail aus dem Nachweis des Organisationkapitals hervor.
- Der wesentliche Posten in der Eigenkapitalveränderung bildet die Zuweisung in den Infrastrukturfonds. Dabei handelt es sich um die nicht verwendeten Anteile der erhaltenen Infrastrukturbeiträge.

1.8 Nachkredite

Die Nachkredite und deren Begründungen sind im Anhang in der Nachkredittabelle aufgeführt.

1.9 Finanzplanung

Der Vorstand hat den Finanzplan für die Periode 2017 -2029 am 23. August 2017 beschlossen.

Jährlich sind Unterhalts- und Reparaturarbeiten geplant, damit kein Rechnungsjahr übermässig belastet werden muss. Mit dem laufenden Ertrag kann dies sichergestellt werden. Mit dem Ertrag für Infrastrukturen kann die Finanzierung der Immobilien sichergestellt werden. Das Fremdkapital wird gemäss Finanzplan kontinuierlich abgebaut.

Aufgrund der Planung kann die finanzielle Situation des PBSL als gesund bezeichnet werden. Der Geschäftsführer erachtet die aufgezeigte Entwicklung als mittelfristig angemessen und tragbar.

1.10 Antrag

Der Geschäftsführer des PBSL beantragt dem Vorstand:

- Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'387.63.

Schwarzenburg, 14. Februar 2018

Werner Wyss
Geschäftsführer



1.11 Genehmigung

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland hat an der Vorstandssitzung vom 14. Februar 2018 die Jahresrechnung gemäss vorstehendem Antrag des Geschäftsführers genehmigt.

Schwarzenburg, 14. Februar 2018

Christian Murri
Präsident



Werner Wyss
Sekretär



JAHRESRECHNUNG

ABSCHREIBUNGSTABELLE (in CHF)	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschrei- bungen	31.12.2017
IMMOBILIEN						
Grundstücke	1	0	0	0	0	1
Pflegezentrum	3'721'997	0	0	0	-135'685	3'586'312
Umbau Garten PZS (Demenz 2017)	0	120'719	0	0	0	120'719
Personalhaus	1	0	0	0	0	1
Installationen in fremden Liegenschaften	11'400	0	0	0	-4'600	6'800
Gebäude Riffenmatt	5'229'048	0	0	0	-145'252	5'083'796
Gebäude Ärztezentrum	3'859'232	0	0	0	-107'201	3'752'031
Anschaffungswert Immobilien	12'821'679	120'719	0	0	-392'738	12'549'660
BETRIEBSEINRICHTUNGEN						
Mobilien Pflegezentrum	507'635	15'332	0	0	-56'098	466'869
Mobilien Rüscheegg	15'000	14'769	0	0	-4'346	25'423
Einrichtungen Riffenmatt	362'124	17'862	0	0	-37'702	342'284
Mobilien Spitex	4	0	-1	0	0	3
Fahrzeuge	47'823	17'541	0	0	-48'466	16'898
Anschaffungswert Betriebseinrichtungen	932'586	65'504	-1	0	-146'612	851'477
TOTAL SACHANLAGEN	13'754'265	186'223	-1	0	-539'350	13'401'137

VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE

Kreditbeschluss Datum	Organ	Kredit- summe	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2017	Investitions- ausgaben 2017	Kumulierte Ausgaben 31.12.2017	Kumulierte Einnahmen 01.01.2017	Investitions- einnahmen 2017	Kumulierte einnahmen 31.12.2017	Saldo	Abrechnungs- datum
23.08.2017	Vorstand	550'000	Gartenumgestaltung	0	120'719	120'719	0		0	429'281	

NACHKREDITTABELLE (In der Liste sind Beträge von über CHF 10'000 enthalten)

Konto	Bezeichnung	Voranschag	Rechnung	Überschreitung		Nachkredit		Datum	Begründung
				in CHF	in %	gebunden	Vorstand		
30	Besoldung	9'742'600	9'837'976	95'376	1.0%		95'376		Durch die vielen krankheitsbedingten Abwesenheiten konnten die geplanten Massnahmen nicht umgesetzt werden. Die Mitarbeitenden mussten zudem mehr Einsätze leisten. Dies hat zu einem Anstieg der Überzeitguthaben geführt.
37	Sozialleistungen	1'690'300	1'940'447	250'147	14.8%	250'147			Infolge des höheren Besoldungsaufwandes stiegen auch die Sozialleistungen. Ferner ist die im Budget nicht enthaltene Überweisung an die Axa Winterthur (BVG) zur Alimentierung der Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen von CHF 259'100 enthalten.
39	Arbeitsleistungen Dritter	131'100	145'279	14'179	10.8%		14'179		Aufgrund von Krankheitsausfällen und Personalengpässen bei der Spitex musste mehr externes Personal eingesetzt werden als vorgesehen.
40	Medizinischer Bedarf	601'700	633'146	31'446	5.2%		31'446		Auch wenn sich die Lage gegenüber dem Vorjahr entspannt hat, musste im Berichtsjahr ein höherer Aufwand für medizinischen Bedarf in Kauf genommen werden als geplant war. Dieser Aufwand kann mit dem Ertrag aus der Vollpauschale noch gut gedeckt werden.
41	Lebensmittel	494'200	555'937	61'737	12.5%		61'737		Der Aufwand für Lebensmittel fällt höher als als budgetiert. Auch gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg zu verzeichnen. Da im Berichtsjahr neu auch das Mittagessen für das Alters- und Begegnungszentrum Riffenmatt zubereitet und geliefert wurde, konnte der Haushaltsaufwand massiv gesenkt werden (-TCHF 100).

NACHKREDITTABELLE (In der Liste sind Beträge von über CHF 10'000 enthalten)

Konto	Bezeichnung	Voranschag	Rechnung	Überschreitung		Nachkredit		Datum	Begründung
				in CHF	in %	gebunden	Vorstand		
45	Energie und Wasser	160'700	179'912	19'212	12.0%		19'212		Die Umstellung der Heizung im Pflegezentrum Schwarzenburg hat im Berichtsjahr noch zu höheren Heizkosten geführt. Zudem entstanden Mehrkosten für Energie und Wasser durch die Belegung des GOPS für Asylbewerber bis Juli 2017. Der Gemeindeverband hat allerdings auf der Ertragsseite entsprechende Mieterträge erhalten (vergl. Konto 66 Miet- und Kapitalzinserträge).
47	Büro- und Verwaltung	475'800	515'254	39'454	8.3%		39'454		Die Einführung der elektronischen Dossierführung, die Umstellung des Zahlungsverkehrs und die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden hat vor allem bei der Spitex zu höheren Lizenzgebühren und mehr Supportleistungen geführt. Daher fiel der Aufwand höher aus als budgetiert.

LAUFENDE RECHNUNG (in CHF)	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Auwand	Ertrag	Auwand	Ertrag	Auwand	Ertrag
60 Erträge aus Pflege und Hauswirtschaft		11'859'742.45		12'979'200.00		12'212'314.05
61 Erträge andere Fachbereiche		633'420.25		856'800.00		841'018.55
62 Erträge Nebenleistungen		260'042.15		315'400.00		120'675.45
65 Übrige Erträge		367'254.40		329'500.00		1'407'073.43
Infrastrukturbeitrag		1'138'949.25		1'141'300.00		
66 Miet- und Kapitalszinserträge		102'003.93		15'100.00		100'989.70
67 Erträge Gastronomie		255'017.30		223'200.00		228'997.40
68 Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		180'059.75		170'900.00		161'327.00
69 Beiträge und Subventionen		1'235'292.89		40'900.00		1'157'447.83
Total Ertrag	0.00	16'031'782.37	0.00	16'072'300.00		16'229'843.41
30 Besoldung	9'837'976.32		9'742'600.00		9'793'857.13	
37 Sozialleistungen	1'940'447.00		1'690'300.00		1'793'561.30	
38 Personalnebenaufwand	229'706.40		321'100.00		302'465.15	
39 Arbeitsleistungen Dritter	145'278.65		131'100.00		153'060.60	
Total Personalaufwand	12'153'408.37	0.00	11'885'100.00	0.00	12'042'944.18	0.00
40 Medizinischer Bedarf	633'145.55		601'700.00		667'887.20	
41 Lebensmittel	555'936.90		494'200.00		512'854.85	
42 Haushalt	407'300.50		495'400.00		509'020.40	
43 Unterhalt und Reparaturen	276'185.30		407'700.00		411'971.25	
44 Aufwand Anlagennutzung	837'203.55		876'200.00		853'504.85	
45 Energie und Wasser	179'912.35		160'700.00		200'267.45	
47 Büro- und Verwaltung	515'254.25		475'800.00		521'261.85	
49 Übriger Sachaufwand	211'579.10		216'200.00		211'764.64	
Total Aufwand	15'769'925.87	0.00	15'613'000.00	0.00	15'931'476.67	0.00
BETRIEBSERGEBNIS	261'856.50		459'300.00		298'366.74	

LAUFENDE RECHNUNG (in CHF)	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Auwand	Ertrag	Auwand	Ertrag	Auwand	Ertrag
71/72 Erfolg nicht betriebliche Liegenschaften		88'542.90		69'290.00		72'626.00
79 Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg		21'286.10		4'200.00		114'152.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSERGEBNIS	371'685.50	0.00	532'790.00	0.00	485'144.74	0.00
90 Veränderung Fonds (Zuweisung (-) / Entnahme (+))						
Fondskapital	-28'643.40	24'113.17	0.00	0.00	-18'211.20	30'352.25
Freie Fonds	-531'542.90	73'000.00	-484'290.00	0.00	-492'626.00	60'000.00
JAHRESERGEBNIS	0.00	-91'387.63	48'500.00	0.00	64'659.79	0.00

BESTANDESRECHNUNG (in CHF)	31.12.2017	31.12.2016
1 AKTIVEN		
100 Flüssige Mittel	2'060'574.17	1'970'318.19
105 Debitoren aus Leistungen gegenüber Dritten	1'543'713.20	1'534'855.10
Behörden	328'169.40	523'686.06
106 Übrige Forderungen	162'320.55	87'751.65
108 Vorräte	147'019.30	153'832.95
109 Aktive Rechnungsabgrenzungen	73'702.55	82'436.10
10 UMLAUFVERMÖGEN	4'315'499.17	4'352'880.05
110 Immobilien	12'549'660.30	12'821'679.00
111 Betriebseinrichtungen	851'477.00	932'586.00
113 Zweckgebundenes Fondsvermögen	26'931.45	25'615.70
114 Finanzanlagen	11'000.00	5'000.00
11 ANLAGEVERMÖGEN	13'439'068.75	13'784'880.70
1 TOTAL AKTIVEN	17'754'567.92	18'137'760.75

BESTANDESRECHNUNG (in CHF)	31.12.2017	31.12.2016
2 PASSIVEN		
200 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	457'257.10	414'634.65
Behörden	0.00	0.00
201 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	106'336.15	157'504.15
203 Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	0.00	17'920.70
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	337'530.20	585'972.28
206 Darlehen Oerk	8'100'000.00	9'000'000.00
208 Rückstellungen	746'030.00	326'000.00
20 FREMDKAPITAL	9'747'153.45	10'502'031.78
21 ORGANISATIONSKAPITAL	8'007'414.47	7'635'728.97
2 TOTAL PASSIVEN	17'754'567.92	18'137'760.75

Nachweis des Organisationskapitals (in CHF)	Antfangsbestand 01.01.2017	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Schlussbestand 31.12.2017
Fonds Pflegezentrum Schwarzenburg	152'438	19'524	-21'473		150'488
Fonds Spitex	160'333	9'120	-2'640		166'813
Fondskapitalien	312'771	28'643	-24'113	0	317'301
Erarbeitetes freies Kapital	2'261'585			64'660	2'326'245
Freie Fonds					
- Personalvorsorgefonds	73'000		-73'000	0	0
- Infrastrukturfonds	4'550'000	443'000		0	4'993'000
- Liegenschaftsfonds	373'714	88'543		0	462'257
Jahresergebnis	64'660	-91'388		-64'660	-91'388
Eigenkapital	7'322'958	440'155	-73'000	0	7'690'114
Organisationskapital	7'635'729	468'799	-97'113	0	8'007'414

ANHANG 1

31.12.2017

31.12.2016

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Sachverhalte mit Eventualcharakter, woraus eine Verbindlichkeit abzuleiten wäre.

0

0

Leasingverbindlichkeiten

Berufskleider

58'511

58'511

Brandversicherungswerte

Immobilien

35'257'200

35'257'200

Mobilien

9'090'909

9'090'909

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans
an den Vorstand des Gemeindeverbandes
Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Schwarzenburg

Thun, 14. Februar 2018
roj

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus laufender Rechnung, Bestandesrechnung, Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals und Anhang - abgebildet auf den Seiten 12 bis 17 hiavor - für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Organisationsreglement verantwortlich. Er ist auch für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

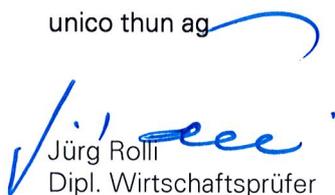
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2017 mit Aktiven und Passiven von CHF 17'754'567.92 und einem Ausgabenüberschuss von CHF 91'387.63 zu genehmigen.

unico thun ag



Jürg Rolli
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Mandatsleiter



Heidi Ambühl
Dipl. Wirtschaftsprüferin